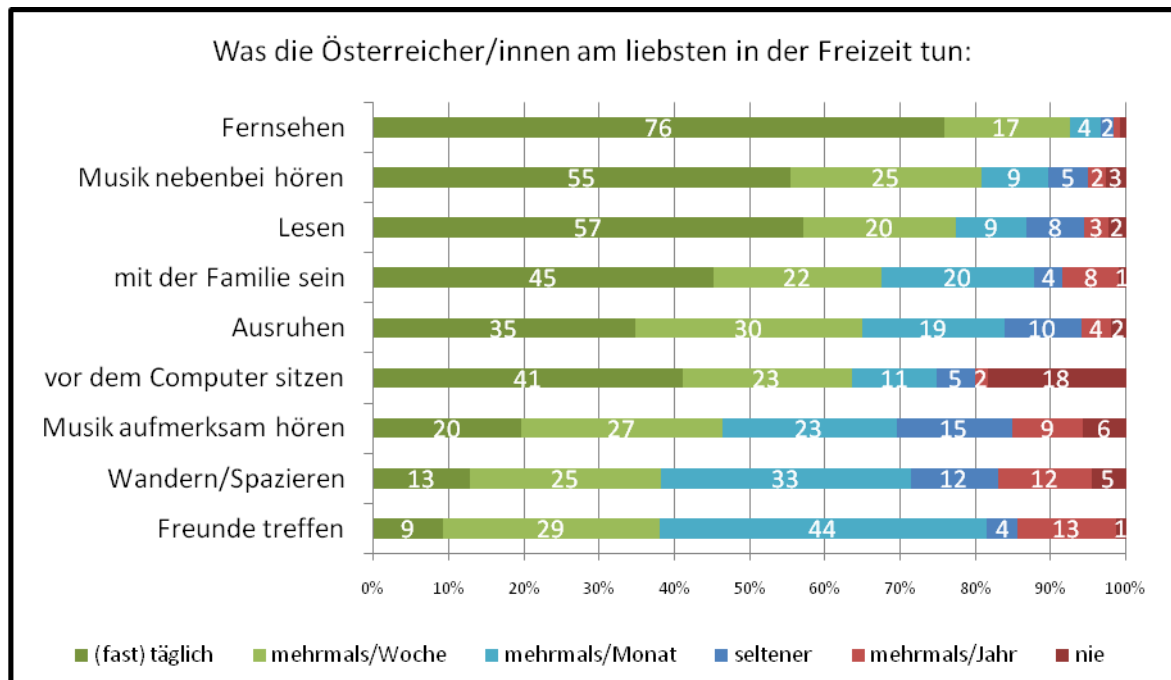


Aktuelle Studie: Musik ist beliebter als Sport.

Das Institut für Musiksoziologie präsentiert Ergebnisse einer Studie über das Musikverhalten der Österreicher/innen.

Musik spielt im Leben der Österreicher/innen eine zentrale Rolle – ein oft verwendetes Klischee, das nun erstmals durch eine Studie des Instituts für Musiksoziologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien eindeutig belegt wird. Dabei zeigte sich unter anderem, dass in der Freizeit insgesamt öfter aufmerksam Musik gehört als Sport betrieben wird, dass jeder Zweite in Österreich musikalisch aktiv ist, und 85% der Bevölkerung Musik als unverzichtbaren Teil ihres Lebens bezeichnen. Die spontan genannte Lieblingsmusik der Österreicher/innen kommt zumeist aus den Bereichen Oldies, Schlager und Volksmusik. Auch Rockmusik, Pop und Klassik erfreuen sich hoher Beliebtheit.



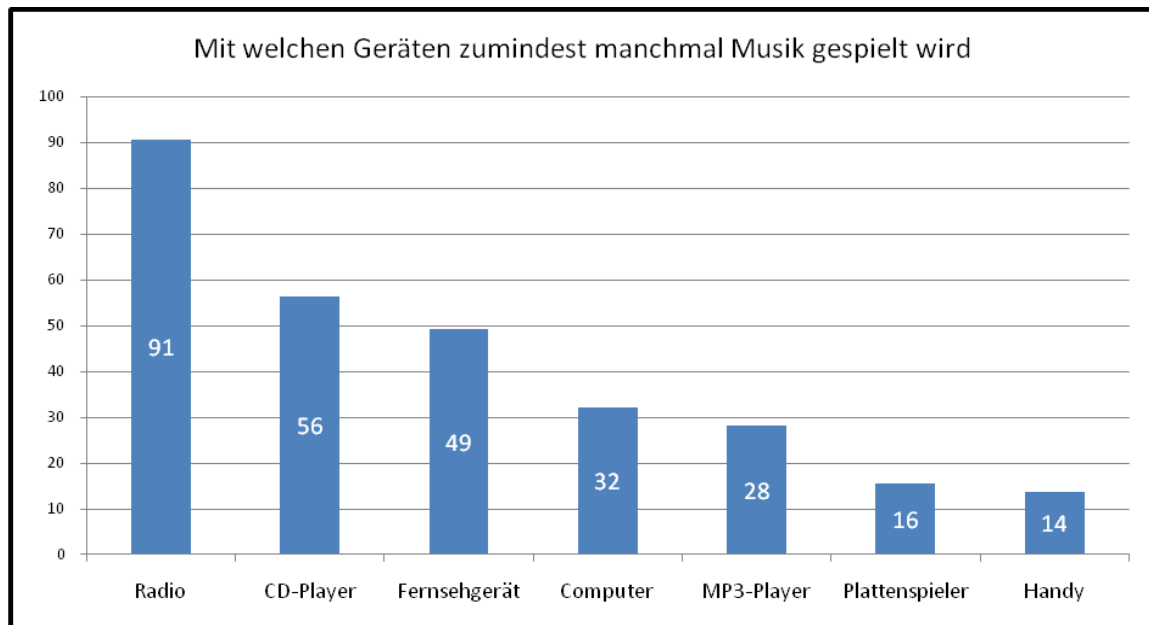
Bedeutung von Alter und Schulbildung

Das Alter und die Schulbildung sind die wichtigsten Einflussfaktoren des Musikkonsums. Während die Jüngeren oft Computer und MP3-Player zum Musikhören verwenden, bleiben die Älteren fast ausschließlich beim Radio und wünschen sich dabei mehr Österreicher/innen zu hören. Wer über hohe Schulbildung verfügt, hört verhältnismäßig oft Klassische Musik oder Jazz, geht öfter in Konzerte und hat mit höherer Wahrscheinlichkeit ein Instrument gelernt. Auffällige Geschlechtsunterschiede zeigen sich eigentlich nur beim aktiv Musikmachen: Frauen singen mehr als Männer.

Internet als Musikmedium

Das Internet ist als Musikmedium nach wie vor nicht etabliert, mehr als die Hälfte der Gesamtbevölkerung nutzt es nicht für Musikzwecke. Allerdings spielt auch hier das Alter eine große Rolle, denn wesentlich intensiver als die restliche Bevölkerung nutzt die Gruppe der

Unter-30-Jährigen das Internet – um Musik zu hören, um sich über Musik zu informieren, und um Musik zu tauschen. Nicht jedoch um Musik zu kaufen.



Konkrete Zahlen und viele weitere Ergebnisse finden sich in der Studie „Wozu Musik?“. Die repräsentative Befragung durch das Institut für Musiksoziologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien liefert erstmals ausführliche und wissenschaftlich fundierte Fakten zum Musikleben in Österreich. Der Berichtband kann über das Institut erworben werden. (www.musiksoziologie.at)

Projektleiter und Kontakt für Rückfragen:

Dr. Michael Huber
Institut für Musiksoziologie
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Bayerngasse 3/6
1030 Wien
Tel.: +43 1 71155-3610
Email: huber-m@mdw.ac.at
Website: www.musiksoziologie.at